



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Roswitha Strauß (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Gutachten der Unternehmensberatung Rödel & Partner zur Bewertung der AKN

Vorbemerkung der Fragestellerin:

In der Presse erschienen unter anderem am 6.12.03 in der Welt und am 8.12.03 in der Norderstedter Zeitung Artikel, die sich mit der Neuausrichtung der AKN durch die Anteilseigner Hamburg und Schleswig-Holstein beschäftigten. Es wurde diesbezüglich auf ein von der Hansestadt Hamburg und des Landes Schleswig-Holstein in Auftrag gegebenes Gutachten der Unternehmensberatung Rödel & Partner hingewiesen, das bereits im Sommer 2003 in Auftrag gegeben worden sei.

1. Wann wurde das Gutachten zur Bewertung der AKN in Auftrag gegeben?

Zur Entwicklung der weiteren Unternehmensstrategie der AKN Eisenbahn AG hat die Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH (LVS) am 31. Juli 2002 ein gemeinsames Gutachten des Landes Schleswig-Holstein und der Freien und Hansestadt Hamburg an die Unternehmensberatung Rödel & Partner GbR, Nürnberg, in Auftrag gegeben.

2. Trifft es definitiv zu, dass das Gutachten bis heute weder der Landesregierung noch der Landesverkehrsservicegesellschaft (LVS) noch dem Hamburger Senat vorliegt?

Das Gutachten liegt der Landesregierung, der LVS und der Behörde für Bau und Verkehr der Freien und Hansestadt Hamburg im Entwurf vor. Über die LVS laufen z. Z. die Abstimmungen zwischen den Beteiligten über die Abnahme der Untersuchungen.

3. Wenn ja: Auf welches Gutachten bezog sich dann der Wirtschaftsminister in der Wirtschaftsausschusssitzung vom 14. Januar 2004 mit seiner Aussage: „Dahin tendiere der Gutachter“ (siehe Protokoll der 70. Sitzung des Wirtschaftsausschusses, S. 11)?

In seinem Bericht über die aktuelle Entwicklung bei der AKN hat sich Minister Dr. Rohwer auf den Entwurf des Gutachtens sowie auf Gespräche mit Vertretern von Rödl & Partner bezogen.